

EFS Programm 2008

23. Februar – 06. März	Schulaustausch in Seligenstadt
21. Mai – 02. Juni	Schulaustausch in Triel
31. Mai – 02. Juni	Jubiläumswochenende in Triel 40 Jahre (Rückverschwisterung)
22. Juni	Sommerfest am Glaabsweiher
12. – 14. September	Herbstwanderung nach Luxemburg (Dreiländereck)
Oktober	Gemeinsame Sitzung mit der AET
04. November	Generalversammlung
07. – 09. Dezember	Büchermeile auf dem Weihnachtsmarkt

Aktivitäten in Planung für 2008/ 2009:

- Verschwisterungsübergreifender Malwettbewerb zum Thema Europa in den Kindergärten und Grundschulen
- Familienfreizeit (Zelten, Segeln oder Skifahren)
- Fahrten zu Europäischen Gremien (Brüssel, Straßburg)
- Cuisine Européenne
- Tagesausflug in einen Freizeitpark
- und vieles mehr...

Impressum

Redaktion und Layout - Christine Grimm, Christian Puth
Titelseite - Christian Puth



1. Vorwort / Vorstandsnews 2. Neues aus Triel <ul style="list-style-type: none"> • 40 Jahre Freunde in Europa • Gemeinsame Sitzung in Seligenstadt 3. Bericht Heel / Wessem	4. Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Stammtische • Austausch Einhardschule • Herbstwanderung • Casinoabend • Büchermeile 5. Programm 2008
--	--

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des EFS,

auch wenn das neue Jahr schon vor einigen Wochen angefangen hat, darf ich die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen und Ihren Familien noch einen guten und gesunden Start in neuen Jahr zu wünschen.

Sie erhalten heute wieder unseren Vereinsspiegel, der Sie über die geplanten Aktionen und wichtigen Termine des EFS im Jahr 2008 informieren möchte. Das breite Angebot an Freizeiten und sonstigen Aktivitäten ist jedoch nur möglich, wenn sich genügend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unsere Arbeit interessieren und engagieren.

Bei unserer letzten Generalversammlung haben wir deutlich zum Ausdruck gebracht, dass unsere Personaldecke derzeit sehr dünn besetzt ist und wir einige Aktivitäten nur dann durchführen können, wenn Sie uns dabei unterstützen.

In diesem Jahr steht natürlich die Rückverschwisterung mit unserer Partnerstadt Triel am 31. Mai und 1. Juni im Vordergrund. Bitte zeigen Sie durch Ihre rege

Teilnahme an diesem Wochenende Ihre Verbundenheit mit unseren Freunden in Triel, die sich große Mühe geben werden, uns einen erlebnisreichen und tollen Aufenthalt zu organisieren.

Die Partnerschaft mit der Gemeinde Maasgouw (ehemals Heel/Wessem) wird voraussichtlich in diesem Jahr ihr offizielles Ende finden.

Darüber hinaus plant die Stadt Seligenstadt eine weitere Verschwisterung mit der Stadt Brookfield einzugehen. Sicherlich auch für uns eine neue Dimension und Herausforderung, der wir uns aber gerne stellen werden. Diese zusätzlichen Aufgaben zu meistern und diese neue Partnerschaft mit Leben zu erfüllen wird nur mit Ihrer Unterstützung und tatkräftigen Hilfe möglich sein. Wir werden hierzu gezielt einige Mitglieder und freiwillige Helfer ansprechen, uns bei dieser neuen Aufgabe zu unterstützen, freuen uns jedoch auch auf Ihre Initiative. Wir zählen auf Sie im neuen Jahr.

Ihr Gerhard Hilgers | Vorsitzender

Der gemeinsame Besuch der auch heute noch erhaltenen Relikte der Schlachtfelder, des Museums sowie des als Mahnmahl für den Weltfrieden gestalteten Beinhauses für die unzähligen unbekannten Soldaten und den schier endlosen Kreuzreihen der Soldatenfriedhöfe führten den Teilnehmern den Wert vor Augen, den die von Adenauer und De Gaulle initiierte deutsch-französische Freundschaft für die heutige Generation darstellt. Obwohl die Geschehnisse mittlerweile fast 100 Jahre zurück liegen, waren deren Zeugnisse auf der gemeinsamen Wanderung (nach einem reichhaltigen Picknick) allgegenwärtig. Ob es die Schützengräben und unzähligen Bombentrichter waren, die Reste ausradierter Dörfer oder sogar die noch aus dem Weg lugende 15 cm-Granate; man benötigte nicht viel Vorstellungskraft, um in Gedanken nachzuvollziehen, was sich in dieser Region abgespielt hatte.

In den Gesprächen stellte man fest, dass auf beiden Seiten keine Familie verschont geblieben war. Die Abende, Freitag und Samstag, gehörten der Geselligkeit. Das Hotel konnte uns dazu einen separaten Raum zur Verfügung stellen. Beim Glas Wein wurde erzählt, gelacht, Erinnerungen ausgetauscht, die bei manchen Teilnehmern schon recht lange zurück reichten.

Am Sonntag wurde die Stadt rechts und links der Maas besichtigt, und ein Mittagessen an langer Tafel bei herrlichem Sonnenschein beschloss das erlebnisreiche Wochenende. Man verabschiedete sich mit dem festen Wunsch, sich im nächsten Jahr an anderer Stelle wieder zu sehen. Von Luxemburg war die Rede. Mal sehen, ob's klappt. . .



EFS - Büchermeile

Die bei Weihnachtsmarkt-Besuchern sehr beliebte Büchermeile mussten wir in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen und mangels Helfern leider kurzfristig absagen. Sollte sich aus den Mitgliedsreihen niemand finden, der diese Veranstaltung federführend betreuen kann, bleibt es aus den eingangs beschriebenen Gründen fraglich, ob die Büchermeile im nächsten Winter wieder in der Bahnhofstraße aufgebaut wird.

EFS - Casinoabend im Jakobsaal



Es ist nun schon fast eine lieb gewonnene Tradition geworden. Erstklassiges Ambiente, coole Loungemusik, tolle Stimmung – fand unser Casinoabend wieder statt:

Am 10. November trafen sich viele gut gekleidete und erwartungsfrohe Gäste im Jakobsaal der Basilika-Pfarrrei. Begrüßt mit einem Glas Prosecco und ausgestattet mit Spiel-Jetons ging es hinein in das Vergnügen. Die Spannung vor Spielbeginn war bei allen Anwesenden zu spüren, so dass nach einer kurzen Begrüßung die Spieltische schnell gefüllt waren. Neben Roulette und Black-Jack wurde natürlich das Spiel der Zeit „Poker“ angeboten. Alle Getränkewünsche konnten erfüllt werden, wobei die Cocktails einer professionellen Barkeeperin reißenden Absatz fanden.

Hier war wirklich für jeden Geschmack etwas geboten. Mit Strategie oder einfach aus dem Bauch heraus

versuchte jeder Spieler seinen Einsatz zu vermehren. Einige Besucher hatten wohl etwas mehr Glück als andere. Um die Gewinner des Abends zu ermitteln, wurde gegen 23:15 Uhr der Spielbetrieb eingestellt und die gesammelten Jetons ausgezählt. Auf die besten 10 Akteure warteten ausgesuchte Sachpreise und der Applaus aller Anwesenden.

Hier die Gewinner:

Alex Müller, Lukas, Gerhard Hilgers, Fr. Zinn, Sigrid Sommer, Karim, Manfred Groepl, W. Kehl, Lene Kronenberger, Markus Gregor, Lieselotte Marth

Er ist schon etwas Besonderes unser Casinoabend. Und wer ihn noch nicht kennt, der sollte unbedingt beim nächsten Mal vorbei kommen. Es lohnt sich – versprochen!

Herbstwanderung EFS – Herbstfahrt nach Verdun

Am Wochenende 14. bis 16. September trafen sich insgesamt 28 Mitglieder des EFS Seligenstadt und der AET Triel zu einer gemeinsamen Aktivität in Verdun, dem Schauplatz dreier

deutsch-französischer Kriegsgeschehnisse und besonders grausamer Schlachten im ersten Weltkrieg, bei denen mehr als 800 000 Soldaten ihr junges Leben lassen mussten.



Das Jubiläumsjahr 2007 starteten wir mit unserer Generalversammlung am 16. Januar, bei der auch Neuwahlen auf dem Programm standen. Das aktuelle Vorstandsteam besteht aus den drei Vorsitzenden Gerhard Hilgers, Stefan Dunz und Christine Grimm, dem Kassierer Peter Bergmann und den Beisitzern Patricia Sommer, Agnes Babiuch, Christian Puth und Frank Peterlic (fehlt auf dem Foto).

Um den Planungsspielraum für künftige Veranstaltungen zu erweitern und aufgrund der Termindichte im Januar stimmte die Versammlung dem Vorschlag zu, die Generalversammlung in den November vorzuverlegen. Aus diesem Grund gab es im Jahr 2007 gleich zwei Generalversammlungen. Auf der Sitzung im November lud der Vorstand jedes Mitglied zu einem Glas Sekt ein, um auf das 30-jährige Bestehen des EFS anzustoßen.

Partnerschaft aktiv

Gelebte Freundschaft – 40 Jahre Freunde in Europa

Das Jahr 2007 brachte gleich drei große Jubiläen mit sich: 30 Jahre EFS, 40 Jahre Städtepartnerschaft mit Triel sur Seine und 35 Jahre Städtepartnerschaft mit Heel / Wessem.

Schnell war der Entschluss gefasst, die Feierlichkeiten in das Geleitsfest-Wochenende einzubetten, um den Gästen ein großartiges Rahmenprogramm zu bieten. Bereits im Januar 2007 machte sich Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams gemeinsam mit den beiden Vorsitzenden des EFS, Gerhard Hilgers und Stefan

Dunz auf den Weg in die beiden Partnerstädte, um die Einladung zu diesem großen Fest persönlich zu überbringen. Wie schon erwähnt, konnten wir zu unserem großen Bedauern leider keine offizielle Delegation aus den Niederlanden zu diesem Anlass in Seligenstadt begrüßen.

Daher war es umso erfreulicher, dass über 200 Personen aus Triel der Einladung folgten und diesen besonderen Anlass für einen Besuch in Seligenstadt nutzten. Drei große Busse erreichten die Einhardstadt

am Morgen des 30. Juni, die Gäste wurden mit einem herzlichen Frühstück – hervorragend organisiert durch die Mannschaft der TGS – empfangen, bevor sie ihre Gastfamilien kennen lernten.

Um 14.30 Uhr begann dann die offizielle Jubiläumsfeier mit Kaffee und Kuchenbuffet im Riesen. Über 400 Gäste waren ein Beleg für die gelebte Verbundenheit unserer beiden Städte. „Freundschaften und gute Beziehungen hängen nicht von Formalien oder Verträgen ab, wenn sich die Herzen der Menschen öffnen“, stellte Bürgermeisterin Dagmar B. Nonn-Adams in ihrer Begrüßungsrede fest. „40 Jahre freundschaftliche Beziehungen sind mit ein Baustein für die Beständigkeit der deutsch-französischen Beziehungen“, erklärte Bürgermeister Jean-Pierre Houlemare. Vorbilder dafür seien u.a. Bundeskanzler Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle gewesen. Vor 40 Jahren seien es Seligenstadts Bürgermeister Fritz Bruder und sein Kollege Louis Champaix für Triel gewesen, die mit der Jumelage den Gedanken eines vereinten Europas mit Leben erfüllt haben. Beide Bürgermeister betonten den erheblichen Anteil des EFS und der AET

an der über vier Jahrzehnte bestehenden herzlichen Verbindung zwischen den beiden Partnerstädten.

Bürgermeisterin Nonn-Adams ehrte gemeinsam mit dem EFS im Verlauf der Verschwisterungsfeier 40 Frauen und Männer aus beiden Städten, die sich in besonderem Maße um die Städtepartnerschaften verdient gemacht haben.

Musikalisch untermauert wurde der Festakt von einem Auftritt des Orchesters der Freien Schule Seligenstadt sowie einer fantastischen Darbietung von Thomas Gabriel und Johannes Wallbaum an zwei Flügeln.

Dem Festakt im Riesen schloss sich der Besuch des Festes „Unsere Stadt feiert“ auf dem Marktplatz und in den Höfen und Gassen der Seligenstädter Altstadt an. Gemeinsam feierte man bis tief in die Nacht.

Der Sonntag, 1. Juli, begann mit einem Gottesdienst in der Basilika, den der Chor an der Basilika und der Chor St. Martin aus Triel musikalisch begleiteten. Nachmittags stand der Besuch des Geleitzzugs mit

Die Erlebnisse der Gruppe können im Online-Tagebuch unter HYPERLINK „<http://www.efs-seligenstadt.de>“ www.efs-seligenstadt.de nachgelesen werden.

Vom 28. Juni bis zum 10. Juli 2007 stand dann der Gegenbesuch der jungen Franzosen an. In dieser Zeit fanden auch das Geleitsfest sowie die Feierlichkeiten zum Verschwisterungsjubiläum statt, so dass auch viele französische Eltern die Gelegenheit wahrnahmen, dem schönen Seligenstadt einen Besuch abzustatten. Gerade durch das Geleitsfest erhielten die Schüler einmalige Einblicke in die Seligenstädter Tradition, alle waren begeistert von dem tollen Fest und der beeindruckenden Gastfreundschaft.

Natürlich gab es noch weitere Ausflüge, die Trieler

Schüler besuchten Frankfurt, Fulda und Würzburg und lernten Seligenstadt bei einer Stadtrallye besser kennen. Der gemeinsame Ausflug führte uns diesmal mit knapp 100 Schülern nach Bonn und Rhöndorf, wo wir das Leben und Wirken Konrad Adenauers, einem großen Europäer, kennen lernten und im „Haus der Geschichte“ viel Spannendes über Deutschland in der Nachkriegszeit erfuhren.

Momentan laufen die Planungen für den Austausch 2008 auf Hochtouren. Diesmal wird es ca. 40 Teilnehmer geben. Die Franzosen kommen in der Zeit vom 23. Februar bis zum 06. März 2008 nach Seligenstadt, der Gegenbesuch erfolgt dann vom 21. Mai bis zum 02. Juni 2008 und wir auch die Feierlichkeiten zur Rückverschwisterung mit einschließen.



Einhard-Schüler in der Partnerstadt



Der EFS organisierte im Frühjahr 2007 zusammen mit der Einhardschule wieder einen gelungenen Schulaustausch, der in diesem Jahr unter dem Motto „Deutschland und Frankreich in Europa“ stand.

Eine ungewöhnlich große Gruppe Einhardschüler verbrachte vom 9. bis 20. Mai 2007 im Rahmen des Schüleraustauschs spannende Tage in der französischen Partnerstadt Triel-sur-Seine. Wir konnten aufgrund der großen Anzahl von Anmeldungen in

Triel diesmal 50 Austausch-Paare bilden. Als Betreuer waren Edgar Schäfer von der Einhard-Schule sowie Leticia Müller, Jenny Bergmann und Alice Stadler vom EFS mit von der Partie. Die Schülerinnen und Schüler lernten die Partnerstadt besser kennen, erfuhren jedoch auch viel Neues bezüglich des diesjährigen Themas.

Der Austausch stand dieses Jahr in zweierlei Hinsicht in einem ganz besonderen Licht. Zum einen feierten wir 50 Jahre Römische Verträge und zum anderen die 40-jährige Verschwisterung zwischen Seligenstadt

und Triel. Vor allem unter diesen Gesichtspunkten war dieses Jahr das Hauptziel des Austauschs, in die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft einzutauchen, aber auch die ehemalige Feindschaft zu realisieren, um aus den Fehlern der Geschichte zu lernen.

Ein Besuch des Hauses von Jean Monnet, der als Vater der Europäischen Union gilt, stand ebenso auf dem Programm wie die Besichtigung des Eiffelturms, des Triumphbogens und des Panthéons, der Grabstätte von Frankreichs großen Persönlichkeiten.

Ein gemeinsamer Ausflug mit den französischen Austauschpartnern führte uns in die Normandie zum Mémorial von Caen, dem Friedensmuseum, das vor allem den Zweiten Weltkrieg und besonders die Landung der Alliierten in der Normandie im Juni 1944 dokumentiert. Die französischen und deutschen Schüler hatten danach Gelegenheit, Originalschauplätze der Schlacht um die Normandie zu besuchen. Den Abschluss bildeten traditionell die Fahrt nach Versailles mit einem Spaziergang in den Gärten und Shopping im Parly II, einem großen Einkaufscenter.

Löffeltrunk auf dem Marktplatz auf dem Programm.

Die erste französische Gruppe trat bereits an diesem Abend um 21 Uhr die Heimreise an. Nach dem schönen gemeinsamen Wochenende fiel der Abschied sichtlich schwer und die eine oder andere Träne wurde vergossen. Viele Trieler waren zum ersten Mal in Seligenstadt und waren von der enormen Gastfreundschaft sehr beeindruckt. Man war sich einig, dass dies nicht der letzte Besuch in Seligenstadt bleiben wird!

Die Gäste, die bis einschließlich Dienstag in Seligenstadt blieben, waren dabei, als am Montagmorgen ein Jubiläumsbäumchen als Symbol zum Fortbestehen der Partnerschaft gesetzt wurde. Das Geschenk der Stadt Triel wurde von den beiden Bürgermeistern Dagmar B. Nonn-Adams und Jean-Pierre Houlemare am Trieler Ring gepflanzt. Neben Vertretern aus dem Magistrat, der Stadtverordnetenversammlung und den zahlreichen Gastfamilien nahmen auch viele Trieler Schüler teil, die sich im Rahmen des

Schulaustausches in der Einhardstadt aufhielten. Die Schüler seien der Beweis dafür, dass die vor 40 Jahren geschlossene Freundschaft in den jungen Menschen weiterlebe und wie der junge Baum wachse und gedeihe, freute sich Bürgermeisterin Nonn-Adams.

Anschließend bestand die Gelegenheit einer Stadtführung für die französischen Gäste. Der Nachmittag konnte zur freien Verfügung genutzt werden und wurde vom Besuch der Veranstaltung „Main in Flammen“ am Mainufer mit dem großartigem Feuerwerk abgerundet.

Um 7 Uhr am Dienstagmorgen hieß es dann auch für die restlichen Franzosen Abschied nehmen.

Die Trieler Bürger, allen voran Bürgermeister Houlemare, hoffen auf ebenso viele Gäste aus Seligenstadt zur Rückverschwisterung am Wochenende 31. Mai / 1. Juni 2008 in Triel.

Gemeinsame Sitzung EFS - AET

Wie in jedem Jahr gab es auch in 2007 ein Arbeitstreffen zwischen dem EFS und der AET, auf dem das Programm für das kommende Jahr aufeinander abgestimmt wurde und wichtige Neuigkeiten ausgetauscht wurden.

Am Wochenende vom 3. und 4. November 2007 reisten acht Vertreter der AET zu diesem Anlass nach Seligenstadt. Fast schon traditionell nutzte der Vorstand, allen voran die Vorsitzende Nicole Jusserand, diese Fahrt nach Deutschland, um für den Weihnachtsmarkt der AET Anfang Dezember einzukaufen. So fanden wieder etliche Christstollen und Lebkuchen den Weg nach Triel...

Die Arbeitssitzung begann um 14 Uhr am Samstag. Bürgermeisterin Nonn-Adams, die die Arbeit der beiden Vereine sehr unterstützt, stellte den großen Sitzungssaal des Rathauses zur Verfügung.

Hauptthema waren die Planungen zur Rückverschwisterung in Triel Ende Mai / Anfang Juni, zu der die AET ein großes Programm auf die Beine stellen wird. Auch der Schulaustausch mit der Einhardschule wurde diskutiert.

Ein weiteres Thema war die Verschwisterung der Stadt Triel mit der englischen Stadt Leatherhead. Die AET zeichnet sich nun auch verantwortlich für diese Städtepartnerschaft und hat ihren Mitgliederkreis um diese Personen erweitert. Die Verantwortlichen gehören nun ebenfalls dem Vorstand der AET an, der nunmehr 18 Personen umfasst. Man wird versuchen, einen Schulaustausch mit Leatherhead aufzubauen, was sich jedoch als sehr schwierig gestaltet, da die englischen Familien gewöhnt sind, Geld für Kost und Logis der Gäste zu erhalten und sich das Prinzip der Gegenseitigkeit noch nicht durchgesetzt hat.



Die AET zählt momentan 87 Familien-Mitgliedschaften. Folgende Programmpunkte sind im Jahr 2007 / 2008 geplant:

- 22.11.07 Bilderabend vom Jubiläum
- 01.–02.12.07 Weihnachtsmarkt in Triel, wieder im Espace Remi Barrat.
- 10.12.07 Generalversammlung AET
- 05.02.08 Soirée Crêpes – „Crêpes-Abend“ für Mitglieder
- 08.–09.03.08 Ausstellung mit Werken englischer Künstler
- 08.06.08 Frühlingsfahrt, vielleicht nach Caen
- 08.–12.05.08 Entdeckungswochenende in Leatherhead

Weitere kulturelle Ausflüge sind in der Planung.

Nach der sehr produktiven Sitzung traf man sich zum gemeinsamen Gans-Essen im wundervoll dekorierten Romanischen Haus wieder, wo die Gäste und Gastfamilien gesellige Stunden verbrachten.

Die nächsten wichtigen Termine in Triel sind der 9. und am 16. März 2008. Dann finden in Frankreich die Kommunalwahlen statt.

Bericht Heel / Wessem

Ende der Partnerschaft mit Heel

Im Jahr 2007 gab es neben den vielen schönen Momenten auch Bedauerliches zu berichten.

Die Städtepartnerschaft zwischen Seligenstadt und der niederländischen Gemeinde Heel wurde von niederländischer Seite aufgekündigt.

Die Gründe hierfür mögen vielfältig sein. So sprang der Funke der jahrzehntelangen Freundschaft zwischen dem Ortsteil Klein-Welzheim und dem, in die Großgemeinde Heel eingegangenen, Ort Wessem nie auf die vergrößerte Partnerschaft Seligenstadt – Heel über. Vielleicht lag es am mangelnden Engagement

der Verantwortlichen der Gemeinde Heel nachdem deren Bürgermeister Van Soest, der Seligenstadt und insbesondere dem ehemaligen Bürgermeister Rolf Wenzel freundschaftlich verbunden war, eine neue Aufgabe in einer anderen Stadt antrat. Vielleicht lag es aber auch daran, dass aufgrund der in den Jahrzehnten nach dem zweiten Weltkrieg eingetretenen Normalität mit dem Umgang zwischen den Bewohnern der EU, der Reiz des Besonderen für eine solche Partnerschaft fehlte.

Außerdem wurde die Gemeinde Heel weiter in eine größere Gemeinde Maasgouw eingemeindet. Von dieser Seite aus bestand offensichtlich kein Interesse die Partnerschaft fortzuführen. Traurig ist dabei insbesondere die Art und Weise, wie die Beendigung der Partnerschaft kommuniziert wurde.

Die Stadt Seligenstadt und der EFS hatten Vertreter aus Heel für die Rückverschwisterungsfeierlichkeiten eingeladen. Leider gab es innerhalb der erbetenen Frist keinerlei Reaktion aus dem Rathaus von Heel. Nach Rückfragen wurde dann die Aufkündigung der Partnerschaft mitgeteilt. Dieses sang- und klanglose

Ende ist der jahrzehntelangen Partnerschaft nicht würdig. Es wäre sicherlich möglich gewesen die Aufhebung der Partnerschaft in einem freundschaftlichen und feierlichen Umfeld durchzuführen.

Tröstlich ist aber, dass trotz dieses unsäglichen Prozederes, freundschaftliche Kontakte zwischen Klein-Welzheimern und Wessemern weiter bestehen und gepflegt werden. Vor diesem Hintergrund kann man zusammenfassen, dass öffentliche Partnerschaftsbekenntnisse höchstens eine initiale Zündung geben können, aber Schall und Rauch sind, wenn sich das Feuer nicht auf die Bürger der Orte ausbreitet.

Ist aber dieses Feuer einmal entfacht, kann (und soll) auch die Aufkündigung öffentlicher Partnerschaften den gewachsenen Freundschaften nicht schaden.

Veranstaltungen

Stammtische

Auch im Jahr 2007 organisierten wir einige Stammtische. Diese Stammtische bieten eine schöne Gelegenheit, in geselliger Runde mehr über die aktuelle Vorstandsarbeit zu erfahren oder laden ein zur Diskussion über europapolitische Themen. Man traf sich, wie immer sonntagabends und verbrachte gemütliche Stunden in netter Gesellschaft.

Als fachkundigen Referenten konnten wir auch in diesem Juni wieder Herrn Bruno Bengel – Leiter der Europäischen Akademie Hessen e.V. aus Darmstadt – gewinnen.

Herr Bengel hatte auch bereits in den letzten Jahren mehrfach die Stammtische besucht und interessante Aspekte und Hintergrundinformationen der Europäischen Gemeinschaft aufgezeigt. Nach der Ablehnung der Europäischen Verfassung in vielen Mitgliedsstaaten beschäftigten wir uns diesmal mit den Vor- und Nachteilen des vereinfachten EU-Vertrags und den aktuellen Problemen der Europapolitik.

Einer der Stammtische diente wie immer der Vorbereitung der Herbstwanderung, die in diesem Jahr ins französische Verdun führte.